



HOF BREITLEN, HOMBRECHTIKON

Das Punkthaus, Hof Breitlen 7

Das Punkthaus ist als Pendant zum ehemaligen Gasthaus «Zum weissen Löwen» konzipiert und orientiert sich am traditionellen bäuerlichen Wohnhaus. Dank seiner reduzierten, einfachen Form und einer Gebäudehöhe von lediglich ca. 11,5 Metern fügt es sich harmonisch in die Massstäblichkeit des Hofensembles ein. Um typische ausragende Balkone zu vermeiden, sind die privaten Aussenbereiche der Wohnungen als eingeschnittene Loggien in das Volumen integriert. Das Punkthaus wird als gemischt genutztes Gebäude fungieren, das sowohl eine Kindertagesstätte (KITA) als auch Wohnungen beherbergt.

Das Langhaus, Hof Breitlen 9

Das Langhaus ist das Gegenstück zur bestehenden Scheune. Es greift deren städtebauliche Position, Massstäblichkeit und Typologie landwirtschaftlicher Bauten auf. Die Grundrisstruktur basiert auf einem «Schotenprinzip», wobei die Längsfassaden von einer durchgehenden Laubenschicht begleitet werden. Hofseitig dient diese Laube als privater Aussenbereich für die Wohnungen, während sie auf der Rückseite als Erschliessungsweg dient. Das Langhaus wird als Café und als Wohngemeinschaft für betreutes Wohnen genutzt.

Architektur:

Vetter Schmid Architekten GmbH, Zürich

Bauherrschaft:

Verena und Thomas Meier, Hombrechtikon

Bodenaufbau oben beide Häuser:

- Kerto X 27 Schraubpressverbund 27 mm
- Rippe 100 x 200 a=625 mm
- Flumroc Solo 38 kg/m³ (RF1) 160 mm
- Splittschüttung 40 mm
- Dreischichtplatte 27 Schraubpressverbund 27 mm

Dachaufbau aussen beide Häuser:

- Konterlatte 60 x 60 60 mm
- Unterdachfolie
- Weichfaser 60 mm
- Rippe 80 x 280 280 mm
- Dämmung Zellulose 15 mm
- Dreischichtplatte 27 Schraubpressverleimt 27 mm
- Dreischichtplatte 19 nur ästhetisch 19 mm

Aussenwandaufbau von innen (Langhaus):

- Gipsfaser 15 mm
- OSB statisch 15 mm
- Ständer 80 x 180 a=625 statisch 180 mm
- Flumroc Solo 38 kg/m³ (RF1) 180 mm
- Gipsfaser 15 mm
- Winddichtigkeit
- Vertikaler Rost 30/60 30 mm
- Horizontaler Rost 30/60 30 mm
- Fassadenschalung N+K (Brandschutz) 20 mm





Aussenwandaufbau von innen Laubengang (Langhaus):

- Gipsfaser 15 mm
- OSB statisch 15 mm
- Ständer 80 x 180 a=625 statisch 180 mm
- Flumroc Solo 38 kg/m³ (RF1) 180 mm
- Gipsfaser 15 mm
- Winddichtigkeit
- Vertikaler Rost 30/60 30 mm
- Horizontaler Rost 30/60 30 mm
- Zementgebundene Spanplatte BSP 30-RF1 18 mm

Aussenwandaufbau von innen (Punkthaus):

- Gipsfaser BSP 30 15 mm
- OSB statisch/Luftdichtigkeit 18 mm
- Ständer 80 x 180 a=625 statisch 180 mm
- Flumroc Solo 38 kg/m³ (RF1) 180 mm
- Gipsfaser BSP 30 15 mm

Tragwerk:

Die Tragstruktur des Langhauses besteht aus einem Pfosten-Riegel-Skelettbau. Die Aussteifung wird durch Hohlkasten-Deckenscheiben in Verbindung mit einem massiven Treppenhauskern gewährleistet. Beim Punkthaus wird die Tragstruktur durch tragende Innenwände in Holzrahmenbauweise realisiert, wobei der massive Treppenhauskern die Aussteifung übernimmt.

Brandschutz:

Die beiden Gebäude entsprechen der Gebäudekategorie «mittlerer Höhe». Brandschutztechnische Herausforderungen sind die mit KITA, betreutes Wohnen und öffentliches Kafi, die verschiedenen Nutzungen. Ein wesentlicher Aspekt des Brandschutzkonzepts ist die Erschliessung der Wohnungen im Langhaus über den offenen Laubengang.

Leistung Engineering:

- Fachplanung Holzbau
- Holzbaustatik
- Brandschutz QSS 2

